

Treffen Sie uns bei unserer **Ansprech-Bar** 
in den verschiedenen Ortsteilen

Rollhofen - Kreisverkehr



Do. 25.09.25
18-20:00 Uhr

Neunkirchen - Munkerwiese



Sa. 11.10.25
11-13:00 Uhr
Pflanzentauschbörse
und AnsprechBar

Kersbach- Kriegerdenkmal



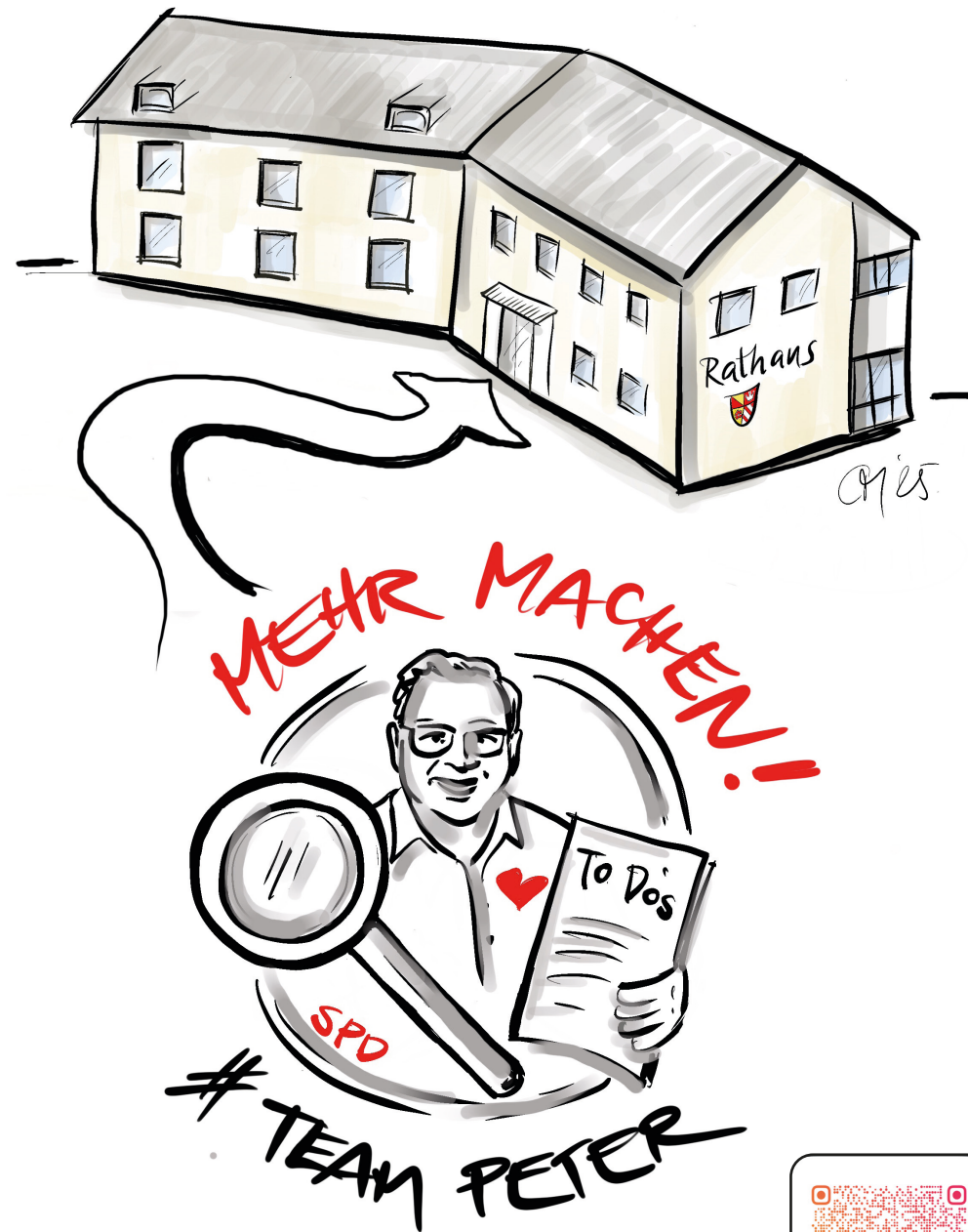
Fr. 17.10.25
15-17:00 Uhr

**Speikern - Spielplatz
Feuerwehrhaus**



Do. 30.10.25
16.30-19:00 Uhr

ANKÜNDIGUNG: Do. 30. September 2025
19:30 Uhr – Gemeindesaal Rollhofen:
Nominierung des Bürgermeisterkandidaten und
der Kandidat:innen für die Liste zur Kommunalwahl



>> Sie finden uns auch auf Instagram<<

DELLERRAND



Ihre SPD Neunkirchen am Sand:

Peter Wischniowski
Bürgermeisterkandidat

Sabine Raschendorfer
1. Vorsitzende

Marius Elsner
Fraktionssprecher
im Gemeinderat

Martina Baumann
Kreisrätin



Mehr Neunkirchen geht nicht: Peter Wischniowski

Unser Bürgermeisterkandidat für die Wahl März 2026

Mit ihm schickt die SPD einen erfahrenen Kommunalpolitiker, der bereits seit 18 Jahren im Gemeinderat aktiv ist, ins Rennen. Durch sein Engagement in vielen Neunkirchner Vereinen (z.B. kath. Pfarrgemeinde, Heimat- und Geschichtsverein, VdK) und der Ortsansässigkeit, weiß Peter Wischniowski um die einzelnen Interessen und hat viele Kontakte. Darüber hinaus kennt er die Gemeinde wie kein Zweiter.

Der 66-Jährige war Abteilungsleiter und besitzt damit weitreichende Führungserfahrung. Durch seine Tätigkeit als ehrenamtlicher Richter setzte er sich jahrelang für soziale Belange ein, weshalb ihm Sorgen und Nöte der Bürger vertraut sind. Als Bürgermeister möchte sich Peter Wischniowski nicht nur um große Projekte, wie Kanalsanierung und die Ortsentwicklung kümmern, sondern auch um besondere Belange vor der „Haustüre“ der Bürger, z. B. Themen, die bei der SPD-Postkartenaktion genannt wurden (mehr auf den nächsten Seiten). Besonders am Herzen liegt ihm auch, die Vereins- und Kulturarbeit vielseitig und lebendig zu gestalten. Unterstützt wird unser SPD-Kandidat von seinem starken Team, das wie er, am 30. September 2025 offiziell nominiert wird.



Außerdem gut vernetzt: mit SPD Staatssekretär Carsten Träger im Bundestag

SPD-Postkartenaktion - was für eine Resonanz

Ein riesengroßes Dankeschön an alle, die sich beteiligt haben

Der Rücklauf dieser Karten hat uns echt überwältigt. Wir haben mehr als doppelt so viele Karten, wie für eine statistische Aussage nötig sind, von Ihnen zurückbekommen. Ziel dieser Aktion war es, Ihre Anregungen und Wünsche besser kennenzulernen und unsere Arbeit noch stärker an den Interessen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger auszurichten. Die Hinweise von Ihnen, die gut und schnell umzusetzen sind, haben wir bereits in Anträgen an die Gemeinde (s. nächste Seite) eingebracht. Wir informieren Sie, wenn diese Themen im Gemeinderat sind und bearbeitet werden. Manche Aufgaben brauchen etwas Planung und längeren Atem. Hier bleiben wir für Sie am Ball. Einiges sind auch „Daueraufträge“ z.B.: „möglichst viel Natur mit einheimischen Pflanzen.“ oder „Entwicklung der Spiel- und Sportflächen.“ Die ganze Vielfalt der Rückmeldungen lässt sich hier nicht darstellen. **Kommen Sie zu unserer Ansprechbar** (Termine auf der Rückseite) und sprechen Sie uns auf Ihr Projekt und Ihr Anliegen an!



Erste Anträge aus der SPD-Postkartenaktion

wurden nach ihren Rückmeldungen bereits gestellt

Tischtennis auf dem Dorfplatz

Freizeitangebote standen ganz oben auf der Wunschliste. Die SPD beantragte deshalb eine Tischtennisplatte für den Dorfplatz in Kersbach.

„Ein unkompliziertes Angebot, das Jung und Alt zusammenbringt.“

E-Mobilität für Autos und Räder

Klimafreundliche Mobilität war vielen ein Anliegen. Zwei eingereichte Anträge:

- Eine Ladesäule für E-Autos in Speikern
- Eine E-Bike-Station in Weißenbach, wo die Touristinnen und Touristen, die unsere Gemeinde besuchen, unterwegs sind, „Moderne Mobilität ist soziale Teilhabe.“

Verkehrsberuhigung für mehr Sicherheit

Viele Bürger ärgern sich über Raser. Die SPD will deshalb mehr Verkehrsberuhigung: Schwellen, Markierungen oder andere Maßnahmen sollen für mehr Sicherheit sorgen.

„Damit schützen wir Fußgänger und Radfahrer – machen Wohngebiete lebenswerter.“

Mehr Transparenz zum gemeindlichen Haushalt

Auch die Gemeindefinanzen waren ein Thema bei den Rückmeldungen zur Postkartenaktion. Der Antrag: Der komplette Haushalt soll online auf der offiziellen Homepage der Gemeinde einsehbar sein. So kann jeder nachvollziehen, wofür die Gemeinde Geld ausgibt. In Städten wie Lauf oder Nürnberg ist dies bereits seit Jahren üblich. „Nachvollziehbarkeit, die Vertrauen schafft.“

SPD fordert Klarheit bei der Grundsteuer

Die Reform der Grundsteuer sorgt für viele Fragen. Die SPD-Fraktion will deshalb mehr Transparenz und faire Lösungen für die Bürger.

Fraktionssprecher Marius Elsner: „Niemand darf durch die Reform überlastet werden.“

Die Verwaltung soll nun einen Bericht vorlegen:

- Wie entwickeln sich die Einnahmen?
- Müssen die Bürgerinnen und Bürger mehr zahlen?

Sollte die Gemeinde tatsächlich höhere Einnahmen haben, fordert die SPD Vorschläge für niedrigere Hebesätze – getrennt nach Grundsteuer A und B.

Bürgermeisterkandidat

Peter Wischniowski stellt klar:

„Die Reform muss fair umgesetzt werden – so, wie es die Bundesregierung angekündigt hat.“

